

10. SOZIALBERUFE

| | |
|---------------------------------|---|
| Titel: | Hauswirtschaftliche HelferIn ♀ |
| TrägerIn: | Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung e. V. – VBI Alte Eppelheimer Str. 38 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | AGHL II (KundInnen Job Center) |
| Veranstaltungs- ort: | Heidelberg |
| Dauer: | 9 Monate, Integration im 1. Arbeitsmarkt |
| Inhalte: | Arbeitseinsätze und Fortbildungen im hauswirtschaftlichen Bereich |
| Besonder- heiten: | geeignet für Alleinerziehende und über 50-Jährige |
| Kontakt: | 06221 / 97 03 63 E-Mail-Adresse: kontakt@vbi-heidelberg.de |

| | |
|---------------------------------|--|
| Zusatz- information: | Frauen mit beruflichen Fragestellungen, insbesondere Berufsrückkehrerinnen, steht bei der Agentur für Arbeit Heidelberg die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt als Ansprechpartnerin zur Verfügung. |
|---------------------------------|--|

| | |
|--|--|
| Titel: | Soziale Arbeit – Bachelor of Arts |
| TrägerIn: | SRH Hochschule Heidelberg Staatlich anerkannte Hochschule Ludwig-Guttmann-Str. 6 69123 Heidelberg |
| Veranstaltungs- ort: | Heidelberg |
| Dauer: | 36 Monate |
| Unterrichts- zeiten: | Vollzeit |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Fachwissenschaft Soziale Arbeit (Geschichte, Theorien, Berufsethik, Methoden der sozialen Arbeit, Verfahren und Techniken) • Handlungsfelder der sozialen Arbeit (Jugendarbeit, Altenarbeit, Interkulturalität, Arbeit mit behinderten Menschen) • Praxis der sozialen Arbeit (Praktikum, Projektstudium, Wahlpflichtfächer) • Individuen und Gruppen in ihrer Lebenswelt (Erziehung, Bildung, Kultur, Medien, gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen, Devianztheorien) • rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen (Jugend- und Familienrecht, soziale Sicherung, Rehabilitation) • wissenschaftliches Arbeiten und Bachelor Thesis (Propädeutik, wissenschaftliches Arbeiten, Forschungsmethoden, Statistik) |
| Abschluss: | staatlich anerkanntes Bachelor-Zeugnis mit Bachelor-Urkunde Soziale Arbeit |
| Zugangs- voraus- setzungen: | <p>Um zum Auswahlverfahren in einem Bachelorstudiengang an der SRH Hochschule Heidelberg zugelassen zu werden, müssen BewerberInnen eine der nachfolgenden Voraussetzungen erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Hochschulreife (Abitur) • fachgebundene Hochschulreife (fachgebundenes Abitur) • Fachhochschulreife • fachbezogene berufliche Qualifikation <ul style="list-style-type: none"> – ohne Eignungsprüfung (§ 59 I Landeshochschulgesetz Baden-Württemberg), das heißt MeisterInnenprüfung (HwO) oder ähnliche berufliche Fortbildung (z.B. FachwirtIn IHK) in einem fachlich entsprechenden Bereich und Beratungsgespräch oder – mit Eignungsprüfung (§ 59 II Landeshochschulgesetz Baden-Württemberg), das heißt abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem fachlich entsprechenden Bereich und in der Regel eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in einem fachlich entsprechenden Bereich • abgeschlossene Berufsausbildung im sozialen Bereich und/oder • Ableistung eines dreimonatigen Vorpraktikums im sozialen Bereich • Teilnahme am hochschuleigenen Auswahlverfahren (BewerberInnentag) |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Beginn: | Oktober jeden Jahres |
| Besonder- heiten: | Detaillierte Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.hochschule-heidelberg.de |
| Kontakt- person: | Sonja Schmidt 06221 / 88 – 10 29 E-Mail-Adresse: sonja.schmidt@hochschule-heidelberg.de |

| | |
|--|---|
| Titel: | Soziale Arbeit – Psychosoziale Beratung und Gesundheitsförderung – Master of Arts |
| TrägerIn: | SRH Hochschule Heidelberg Staatlich anerkannte Hochschule Ludwig-Guttmann-Str. 6 69123 Heidelberg |
| Veranstaltungs- ort: | Heidelberg |
| Dauer: | 24 Monate |
| Unterrichts- zeiten: | Vollzeit |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Sozialarbeitswissenschaft • Beratungswissenschaft • Psychosoziale Beratung • Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden • Gesundheitswissenschaft / Gesundheitsförderung • Teilhabeeinrichtungen und Teilhabepolitik • Personalentwicklung und MitarbeiterInnenführung • Organisationsberatung / Qualitätsmanagement • Praxisforschung (qualitative Forschungsmethoden / praktisches Forschungsprojekt) |
| Abschluss: | staatlich anerkanntes Master-Zeugnis mit Master-Urkunde Soziale Arbeit mit Zugang zum höheren öffentlichen Dienst und Promotionsrecht |
| Zugangs- voraus- setzungen: | Zugelassen zum Master-Studiengang Soziale Arbeit – Psychosoziale Beratung und Gesundheitsförderung sind AbsolventInnen mit einem Bachelor (Bachelor of Arts) der Sozialen Arbeit und anderer Sozial- und Humanwissenschaften wie Erziehungswissenschaft, Frühkindliche Pädagogik, Sonder- und Heilpädagogik, Psychologie, Musiktherapie, Rechtswissenschaft und Gesundheitsförderung mit einem mindestens sechssemestrigen Studium an einer Universität oder einer staatlich anerkannten Hochschule beziehungsweise Fachhochschule. |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Beginn: | Oktober jeden Jahres |
| Besonder- heiten: | Detaillierte Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.hochschule-heidelberg.de |
| Kontakt- person: | Sonja Schmidt 06221 / 88 – 10 29 E-Mail-Adresse: sonja.schmidt@hochschule-heidelberg.de |

| | |
|--------------------------------|--|
| Titel: | Systemische Beratung in der sozialen Arbeit  |
| TrägerIn: | Paritätische Akademie Süd Hauptstraße 28 70563 Stuttgart-Vaihingen |
| Zielgruppe: | Fachkräfte aus dem Bereich der sozialen Arbeit, Sozialpädagogik und angrenzender Bereiche (mit Hochschulabschluss oder einschlägiger Berufsausbildung). Darüber hinaus ist ein Nachweis der Anwendungsmöglichkeit von Systemischer Beratung / Systemischem Arbeiten in der Berufspraxis erforderlich. |
| Veranstaltungsort: | Forum am Park, Poststraße 11, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | Geplant sind: <ul style="list-style-type: none"> • 9 Präsenzeinheiten (Freitag und Samstag) im Jahr 2017 und • 3 Präsenzeinheiten (Freitag und Samstag) im Jahr 2018 |
| Unterrichtszeiten: | Tag 1: 12.00 – 19.00 Uhr Tag 2: 10.00 – 17.00 Uhr |
| Inhalte: | Die Fachkräfte der Sozialen Arbeit und angrenzender Fachgebiete bedienen sich in ihrer täglichen Praxis nicht selten bereits systemischer Elemente. So spielen Kontext-, Lösungs- und Ressourcenorientierung oder auch die Nutzung von Perspektivenvielfalt häufig eine zentrale Rolle in der Arbeit mit Klientinnen und Klienten. Die Praxis der Sozialarbeit und Sozialpädagogik ist dabei häufig gekennzeichnet von vielfältigen Handlungsformen sowie komplexen sozialen Konstellation und Situationen, die den Fachkräften eine hohe Verantwortung zukommen lassen. Im Rahmen der einjährigen akademischen Weiterbildung „Systemische Beratung in der Sozialen Arbeit“ werden theoretische Inhalte und Handlungswissen vermittelt, die über den Ansatz der Systemischen Beratung hinaus das Systemische Arbeiten in den Blick nehmen. Die anwendungsorientierte akademische Weiterbildung richtet sich dabei sowohl an die Fachkräfte der Sozialen Arbeit, die über einen Hochschulabschluss verfügen als auch an Fachkräfte mit einschlägiger Berufsausbildung (zum Beispiel Erzieher/innen). Der berufspraktische Hintergrund der Teilnehmer/innen wird im Rahmen der Weiterbildung in den Mittelpunkt gerückt und dient auch dazu, den Ansatz Systemischer Sozialer Arbeit sowohl theoretisch als auch praktisch auf verschiedene sozialarbeiterische und sozialpädagogische Arbeitsfelder und -ebenen anzuwenden. |
| Abschluss: | Systemische/r Berater/-in zertifiziert durch die DGSSA |
| Zugangsvoraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung • Nachweis der Anwendungsmöglichkeit von Systemischer Beratung / Systemischem Arbeiten in der Berufspraxis |
| Kosten: | € 3.100,00 |
| Beginn: | 21.04.2017, 12.00 Uhr |
| Kontaktperson: | Lena Weiß 0711 / 50 43 79 99 E-Mail-Adresse: weiss@akademiesued.org |

| | |
|--------------------------------|---|
| Titel: | Kontaktstudium „Systemisch-Integrative Therapie in der Sozialen Arbeit“ ⌚ |
| TrägerIn: | Paritätische Akademie Süd Hauptstraße 28 70563 Stuttgart-Vaihingen |
| Zielgruppe: | Fachkräfte aus dem Bereich der sozialen Arbeit, Sozialpädagogik und angrenzender Bereiche (mit Hochschulabschluss oder einschlägiger Berufsausbildung), die bereits eine Ausbildung in systemischer Beratung haben |
| Veranstaltungsort: | Forum am Park, Poststraße 11, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | geplant sind: <ul style="list-style-type: none"> • 6 Präsenzeinheiten (Freitag und Samstag) im Jahr 2017 und • 11 Präsenzeinheiten (Freitag und Samstag) im Jahr 2018 |
| Unterrichtszeiten: | Tag 1: 12.00 – 19.00 Uhr Tag 2: 10.00 – 17.00 Uhr |
| Inhalte: | Das Kontaktstudium Systemisch-Integrative Therapie in der Sozialen Arbeit bietet Absolvent/inn/en mit einer systemischen Beratungsausbildung die Chance, die dort erlernten Kompetenzen zu vertiefen. In den Beratungsausbildungen findet eine Vermittlung von soliden Grundqualifikationen statt, die die Basis für die in mehrfacher Hinsicht differenziert angelegte therapeutische Zusatzqualifikation bilden. Innerhalb der Systemisch-Integrativen Therapieausbildung wird theoretisches und anwendungsorientiertes Wissen mit einer Vielzahl von Methoden präsentiert, das die Absolvent/inn/en zu einem hochprofessionellen Praxistransfer in unterschiedlichen Feldern der Sozialen Arbeit befähigt. Das Kontaktstudium soll die Teilnehmenden in die Lage versetzen, Theorien systemischen Denkens und anderer therapeutischer Schulen zu antizipieren und daraus ableitend eine eigene professionelle systemische Haltung weiter zu entwickeln. Sie werden befähigt, Therapieprozesse mit Einzelnen und Gruppen in Feldern der Sozialen Arbeit zu gestalten und parallel dazu ein hohes Maß an fachlicher Reflexion des eigenen professionellen Handelns unter systemischen und schulenübergreifenden Gesichtspunkten zu nutzen. |
| Abschluss: | <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsames Zertifikat der Paritätischen Akademie Süd und der Hochschule Mannheim „Systemisch-Integrative/-r Therapeut/-in in der Sozialen Arbeit“ zertifiziert durch die DGSSA |
| Zugangsvoraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • Hochschulabschluss oder einschlägige Berufsausbildung • Nachweis über Ausbildung in systemischer Beratung |
| Kosten: | € 4.300,00 |
| Beginn: | 02.06.2017 |
| Kontaktperson: | Lena Weiß 0711 / 50 43 79 99 E-Mail-Adresse: weiss@akademiesued.org |

| | |
|---------------------------|---|
| Titel: | Psychische Erkrankungen: Grundlagen der Diagnostik psychischer Erkrankungen |
| TrägerIn: | Paritätische Akademie Süd Hauptstraße 28 70563 Stuttgart-Vaihingen |
| Zielgruppe: | Mitarbeiter/-innen von Diensten, die Hilfen im sozialpsychiatrischen Kontext erbringen |
| Veranstaltungsort: | Forum am Park, Poststraße 11, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | 2 Tage |
| Unterrichtszeiten: | <ul style="list-style-type: none"> • Tag 1: 10.30 – 18.00 Uhr • Tag 2: 09.00 – 16.00 Uhr |
| Inhalte: | <p>Der Kontakt mit psychisch auffälligen Menschen führt aufgrund ungewohnter Verhaltensweisen und Reaktionen zu Unsicherheiten und fordert unsere Beratungskompetenz heraus. Im Seminar werden Grundlagen der Diagnostik von Krankheitsbildern und damit verbundene Verhaltensweisen der psychischen Erkrankungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Depression, • bipolare Störung, • Angststörungen (Phobien, soziale Angst, generalisierte Angststörung) und • Zwangsstörungen <p>besprochen. Das Ziel des Seminars ist die Entwicklung eines besseren Verständnisses für die Erkrankung und des damit verbundenen Verhaltens. Durch die systematische Auseinandersetzung mit diesen Erkrankungen entwickeln sich im Seminarverlauf Fähigkeiten zum Erkennen von Anzeichen der Erkrankungen sowie die Möglichkeit, die jeweilige emotionale psychische Situation eher „nachzuempfinden“. Dabei werden zentrale Verhaltensregeln für beratende Personen thematisiert. Filmbeiträge von betroffenen Personen ergänzen das Verständnis für die Erkrankungen. Fallbeispiele aus der konkreten Arbeit sollen in die Fortbildung einfließen.</p> |
| Abschluss: | Teilnahmebescheinigung |
| Kosten: | € 315,00 für Mitglieder des Paritätischen € 360,00 für Nicht-Mitglieder |
| Termin: | 25.01. – 26.01.2017 |
| Besonderheiten: | <p>Dieses Seminar kann einzeln gebucht werden und ist zugleich Modul 1 des Zertifikatskurses „Psychische Erkrankungen“. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website</p> <p>www.akademiesued.org/bildungsangebote/bereich/600308.html</p> <p>Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung nach Möglichkeit an, ob Sie die Kursreihe mit einem Zertifikat abschließen möchten.</p> |
| Kontaktperson: | <p>Julia Kienzle-Schwarz 07961 / 9 59 - 8 81</p> <p>E-Mail-Adresse: kienzle-schwarz@akademiesued.org</p> |

| | |
|---------------------------|---|
| Titel: | Psychische Erkrankungen: Psychosen, Persönlichkeitsstörungen, Borderline-Störung |
| TrägerIn: | Paritätische Akademie Süd Hauptstraße 28 70563 Stuttgart-Vaihingen |
| Zielgruppe: | Mitarbeiter/-innen von Diensten, die Hilfen im sozialpsychiatrischen Kontext erbringen |
| Veranstaltungsort: | Forum am Park, Poststraße 11, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | 2 Tage |
| Unterrichtszeiten: | <ul style="list-style-type: none"> • Tag 1: 10.30 – 18.00 Uhr • Tag 2: 09.00 – 16.00 Uhr |
| Inhalte: | <p>Der Kontakt mit psychisch auffälligen Menschen führt aufgrund ungewohnter Verhaltensweisen und Reaktionen zu Unsicherheiten und fordert unsere Beratungskompetenz heraus. Im Seminar werden Krankheitsbilder und damit verbundene Verhaltensweisen der Erkrankungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Psychose und • Persönlichkeitsstörungen (Schwerpunkt Borderline-Persönlichkeitsstörung) <p>besprochen. Das Ziel ist die Entwicklung eines besseren Verständnisses für die Erkrankung und des damit verbundenen Verhaltens.</p> <p>Durch die systematische Auseinandersetzung mit diesen Erkrankungen entwickeln sich im Seminarverlauf Fähigkeiten zum Erkennen von Anzeichen der Erkrankungen sowie die Möglichkeit, die jeweilige emotionale psychische Situation eher „nachzuempfinden“. Dabei werden zentrale Verhaltensregeln für beratende Personen thematisiert. Filmbeiträge von betroffenen Personen ergänzen das Verständnis für die Erkrankungen. Fallbeispiele aus der konkreten Arbeit sollen in die Fortbildung einfließen.</p> |
| Abschluss: | Teilnahmebescheinigung |
| Kosten: | € 315,00 für Mitglieder des Paritätischen € 360,00 für Nicht-Mitglieder |
| Termin: | 09.03. – 10.03.2017 |
| Besonderheiten: | <p>Dieses Seminar kann einzeln gebucht werden und ist zugleich Modul 2 des Zertifikatskurses „Psychische Erkrankungen“. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website</p> <p>www.akademiesued.org/bildungsangebote/detail/seminar/3329784.html</p> <p>Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung nach Möglichkeit an, ob Sie die Kursreihe mit einem Zertifikat abschließen möchten.</p> |
| Kontaktperson: | <p>Julia Kienzle-Schwarz 07961 / 9 59 - 8 81</p> <p>E-Mail-Adresse: kienzle-schwarz@akademiesued.org</p> |

| | |
|---------------------------|--|
| Titel: | Psychische Erkrankungen: speziell im Kinder- und Jugendalter |
| TrägerIn: | Paritätische Akademie Süd Hauptstraße 28 70563 Stuttgart-Vaihingen |
| Zielgruppe: | Mitarbeiter/-innen von Diensten, die Hilfen im sozialpsychiatrischen Kontext erbringen |
| Veranstaltungsort: | Forum am Park, Poststraße 11, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | 2 Tage |
| Unterrichtszeiten: | <ul style="list-style-type: none"> • Tag 1: 10.30 – 18.00 Uhr • Tag 2: 09.00 – 16.00 Uhr |
| Inhalte: | <p>Das Seminar Psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter vermittelt Informationen über die häufigsten Erkrankungen und ihre Symptome. Zunächst werden Grundkenntnisse über seelische Gesundheit, Risiko- und Schutzfaktoren sowie mögliche Anzeichen einer Störung der seelischen Gesundheit vermittelt. Ziel ist eine Sensibilisierung für die besondere Situation psychisch erkrankter Kinder und Jugendlicher. Im Vordergrund stehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • AD(H)S, • Angststörungen, • Störungen des Sozialverhaltens, • Essstörungen, • Depressionen und • selbstverletzendes Verhalten. <p>Anhand eigener praxisbezogener Fallbeispiele der Teilnehmenden können die Verhaltensweisen und Schwierigkeiten im Alltag analysiert und nach Umgangsmöglichkeiten gesucht werden. Eigene bisherige Handlungsmuster werden reflektiert.</p> |
| Abschluss: | Teilnahmebescheinigung |
| Kosten: | € 315,00 für Mitglieder des Paritätischen € 360,00 für Nicht-Mitglieder |
| Termin: | 04.05. – 05.05.2017 |
| Besonderheiten: | <p>Dieses Seminar kann einzeln gebucht werden und ist zugleich Modul 3 des Zertifikatskurses „Psychische Erkrankungen“. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website</p> <p>www.akademiesued.org/bildungsangebote/detail/seminar/3329784.html</p> <p>Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung nach Möglichkeit an, ob Sie die Kursreihe mit einem Zertifikat abschließen möchten.</p> |
| Kontaktperson: | <p>Julia Kienzle-Schwarz 07961 / 9 59 - 8 81</p> <p>E-Mail-Adresse: kienzle-schwarz@akademiesued.org</p> |

| | |
|---------------------------|---|
| Titel: | Psychische Erkrankungen: Transkulturelle Aspekte – Trauma und Migration |
| TrägerIn: | Paritätische Akademie Süd Hauptstraße 28 70563 Stuttgart-Vaihingen |
| Zielgruppe: | Mitarbeiter/-innen von Diensten, die Hilfen im sozialpsychiatrischen Kontext erbringen |
| Veranstaltungsort: | Forum am Park, Poststraße 11, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | 1 Tag |
| Unterrichtszeiten: | 09.30 – 17.00 Uhr |
| Inhalte: | In diesem Seminar stehen Menschen aus allen Regionen der Erde im Fokus, die erst über strapaziöse Irr- und Umwege in eine erforderliche Behandlung kommen. Neben Sprachbarrieren sind es in der Regel kulturbedingte Unterschiede, die den Alltag und eine Behandlung oder Therapie erschweren. Hinzu kommt eine häufig gering ausgeprägte Kompetenz im Umgang mit anderen Modellen der Beschreibung von Beschwerden und Missempfindungen sowie oft eine völlig andere Ausgangslage für alle Beteiligten und Irritation gegenüber „Fremden“ auf der Seite von Profis wie auch der PatientenInnen. Viele der migrierten Menschen haben während des Migrationsprozesses traumatisierende Erfahrungen gemacht und werden zum Teil in der Mehrheitsgesellschaft retraumatisiert. Psychische und somatische Erkrankungen sind nicht selten die Folge davon. Der unterschiedliche Umgang mit Erkrankungen und Beschwerden und der Umgang damit stehen im Fokus. |
| Abschluss: | Teilnahmebescheinigung |
| Kosten: | € 185,00 für Mitglieder des Paritätischen € 205,00 für Nicht-Mitglieder |
| Termin: | 01.06.2017 |
| Besonderheiten: | Dieses Seminar kann einzeln gebucht werden und ist zugleich Modul 4 des Zertifikatskurses „Psychische Erkrankungen“. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website www.akademiesued.org/bildungsangebote/detail/seminar/3329784.html Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung nach Möglichkeit an, ob Sie die Kursreihe mit einem Zertifikat abschließen möchten. |
| Kontaktperson: | Julia Kienzle-Schwarz 07961 / 9 59 - 8 81 E-Mail-Adresse: kienzle-schwarz@akademiesued.org |

| | |
|---------------------------|---|
| Titel: | Psychische Erkrankungen: Autismus-Spektrum-Störung (ASS) |
| TrägerIn: | Paritätische Akademie Süd Hauptstraße 28 70563 Stuttgart-Vaihingen |
| Zielgruppe: | Mitarbeiter/-innen von Diensten, die Hilfen im sozialpsychiatrischen Kontext erbringen |
| Veranstaltungsort: | Forum am Park, Poststraße 11, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | 1 Tag |
| Unterrichtszeiten: | 09.30 – 17.00 Uhr |
| Inhalte: | Im Rahmen dieses Seminartags werden grundlegende Aspekte von Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung dargestellt werden. Neben der Begriffsklärung und Unterscheidung der verschiedenen Ausprägungen von autistischen Störungen setzen wir uns mit den Auffälligkeiten in der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung bei Menschen mit Autismus und ihren Besonderheiten auseinander und leiten daraus pädagogisches Handeln ab. Dazu beschäftigen wir uns mit dem TEACCH Ansatz wie auch mit der Methode des „storytelling“. |
| Abschluss: | Teilnahmebescheinigung |
| Kosten: | € 185,00 für Mitglieder des Paritätischen € 205,00 für Nicht-Mitglieder |
| Termin: | 29.06.2017 |
| Besonderheiten: | Dieses Seminar kann einzeln gebucht werden und ist zugleich Modul 5 des Zertifikatskurses „Psychische Erkrankungen“. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website www.akademiesued.org/bildungsangebote/detail/seminar/3329784.html Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung nach Möglichkeit an, ob Sie die Kursreihe mit einem Zertifikat abschließen möchten. |
| Kontaktperson: | Julia Kienzle-Schwarz 07961 / 9 59 - 8 81 E-Mail-Adresse: kienzle-schwarz@akademiesued.org |

| | |
|---------------------------|---|
| Titel: | Psychische Erkrankungen: Kommunikation und therapeutisches Methodentraining |
| TrägerIn: | Paritätische Akademie Süd Hauptstraße 28 70563 Stuttgart-Vaihingen |
| Zielgruppe: | Mitarbeiter/-innen von Diensten, die Hilfen im sozialpsychiatrischen Kontext erbringen |
| Veranstaltungsort: | Forum am Park, Poststraße 11, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | 2 Tage |
| Unterrichtszeiten: | <ul style="list-style-type: none"> • Tag 1: 10.30 – 18.00 Uhr • Tag 2: 09.00 – 16.00 Uhr |
| Inhalte: | In diesem Seminar werden konkrete und praktisch umsetzbare Methoden der Kommunikation und Therapie vorgestellt, die eine ziel- und lösungsorientierte aktivierende Arbeit mit betroffenen Menschen jeden Alters ermöglichen und klärend für die Entwicklung der Hilfe wirken. Eine Einführung in motivationsfördernde Strategien und Einübung entsprechender Grundfertigkeiten finden im Seminar ebenfalls statt. Die Arbeit mit Instrumenten der Beratung und Methoden des kollegialen Austausches befähigen zu einem sichereren Umgang mit psychisch auffälligen Menschen und einer angemessenen Gesprächsführung sowie einem adäquaten Beziehungsaufbau. Dabei werden Validierung, Zielvereinbarung und kognitive Methoden neben Emotionsregulationstechniken erprobt. |
| Abschluss: | Teilnahmebescheinigung |
| Kosten: | € 310,00 für Mitglieder des Paritätischen € 355,00 für Nicht-Mitglieder |
| Termin: | 21.09. – 22.09.2017 |
| Besonderheiten: | <p>Dieses Seminar kann einzeln gebucht werden und ist zugleich Modul 6 des Zertifikatskurses „Psychische Erkrankungen“. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website</p> <p>www.akademiesued.org/bildungsangebote/detail/seminar/3329784.html</p> <p>Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung nach Möglichkeit an, ob Sie die Kursreihe mit einem Zertifikat abschließen möchten.</p> |
| Kontaktperson: | <p>Julia Kienzle-Schwarz 07961 / 9 59 - 8 81</p> <p>E-Mail-Adresse: kienzle-schwarz@akademiesued.org</p> |

| | |
|---------------------------|--|
| Titel: | Psychische Erkrankungen: modulare Kursreihe |
| TrägerIn: | Paritätische Akademie Süd Hauptstraße 28 70563 Stuttgart-Vaihingen |
| Zielgruppe: | Mitarbeiter/-innen von Diensten, die Hilfen im sozialpsychiatrischen Kontext erbringen |
| Veranstaltungsort: | Forum am Park, Poststraße 11, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | 10 Tage / 6 Module |
| Unterrichtszeiten: | <ul style="list-style-type: none"> • eintägige Seminare: 09.30 – 17.00 Uhr • Tag 1 eines 2-tägigen Moduls: 10.30 – 18.00 Uhr • Tag 2 eines 2-tägigen Moduls: 09.00 – 16.00 Uhr |
| Inhalte: | <p>Sie arbeiten erst seit kurzem mit psychisch kranken Klientinnen und Klienten und möchten einen Überblick gewinnen über die wichtigsten psychiatrischen Erkrankungsbilder? Oder Sie arbeiten schon länger in diesem Bereich und wollen Ihr Wissen aktualisieren? Die Kursreihe bietet für Einsteiger/-innen und erfahrene Fachkräfte praxisbezogen einen Überblick über wichtige psychiatrische Erkrankungen. Zur Orientierung dient das biopsychosoziale Modell zum Verständnis der Krankheitsbilder, neben Ursachen und Symptomen werden besondere Problemkonstellationen und Behandlungsmöglichkeiten diskutiert. Eigene Praxisbeispiele der Teilnehmer/-innen sind erwünscht!</p> <p>Um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden, ist die Kursreihe als offene modulare Weiterbildung angelegt. Somit haben alle TeilnehmerInnen die Möglichkeit, die eigene Schwerpunktsetzung zu gestalten.</p> <p>Nach jedem Modul erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung; werden acht Tage durch Einreichen der Teilnahmebescheinigungen nachgewiesen, erhalten Sie ein Zertifikat der Paritätischen Akademie Süd. Bereits besuchte Module können angerechnet werden.</p> <p>Die Kursreihe besteht aus folgenden frei wählbaren Modulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul 1: Psychische Erkrankungen: Grundlagen der Diagnostik psychischer Erkrankung – Erkrankungsbilder Depressionen, Angststörungen, Zwangsstörungen (Grundlagenseminar, 2 Tage) • Modul 2: Psychische Erkrankungen: Psychosen, Persönlichkeitsstörungen, Schwerpunkt Borderline (Grundlagenseminar, 2 Tage) • Modul 3: Psychische Erkrankungen im Kinder- und Jugendalter (2 Tage) • Modul 4: Transkulturelle Aspekte von psychischen Erkrankungen (1 Tag) • Modul 5: Psychische Erkrankungen: Autismus Spektrum Störung (ASS), (1 Tag) • Modul 6: Kommunikation und therapeutisches Methodentraining (2 Tage) |
| Abschluss: | Teilnahmebescheinigung / Zertifikat |
| Kosten: | € 1.365,00 für Mitglieder des Paritätischen € 1.545,00 für Nicht-Mitglieder |
| Termin: | 25.01. – 22.09.2017 |
| Besonderheiten: | Im Preis enthalten ist jeweils die Tagesverpflegung inklusive Mittagessen sowie die Seminarunterlagen. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung nach Möglichkeit an, ob Sie die Kursreihe mit einem Zertifikat abschließen wollen. Bitte beachten Sie, dass Sie, wenn Sie nicht die gesamte Reihe buchen wollen, sich jeweils über die einzelnen Module anmelden müssen. |
| Kontaktperson: | Julia Kienzle-Schwarz 07961 / 9 59 - 8 81 E-Mail-Adresse: kienzle-schwarz@akademiesued.org |

| | |
|--|--|
| Titel: | Pädagogische Fachkraft mit Schwerpunkt Gebärdensprache |
| TrägerIn: | GebärdenVerstehen e. Kfr. Jana Schwager Maaßstr. 26 69123 Heidelberg |
| Zielgruppe: | Diese berufliche Zusatzqualifikation ist für alle gedacht, die später in den Bereichen Kindergartenbegleitung oder Frühförderung mit Gebärdensprache tätig werden möchten. Je nach den Voraussetzungen des Kindes ist auch eine Tätigkeit als Integrationskraft für ein geistig oder mehrfach behindertes Kind mit Gebärdensprachunterstützung möglich. |
| Veranstaltungs- ort: | Heidelberg |
| Dauer: | circa 11 Monate inklusive 5 Wochen Praktikum |
| Unterrichts- zeiten: | montags-freitags 08.00 – 15.00 Uhr |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Gebärdensprache bis auf beruflich einsetzbares Niveau (circa A2 / B1) • Pädagogik • Pädakustik • Gebärden- und Schriftspracherwerb • Psychologie • Geschichte und Kultur tauber Menschen • Soziologie / Inklusion • Behinderungen und Störungsbilder • Praxistage |
| Abschlüsse: | Zertifikat |
| Zugangs- voraus- setzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • Realschulabschluss oder abgeschlossene Ausbildung • Kinderliebe • Flexibilität und Belastbarkeit • Vorkenntnisse in Gebärdensprache sind nicht erforderlich. |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Förderung: | Bildungsgutschein der Arbeitsagentur |
| Beginn: | auf Anfrage |
| Besonder- heiten: | Der Unterricht findet in Gebärdens- und Schriftsprache statt. |
| Kontakt- person: | Jana Schwager 06221 / 7 29 66 82 E-Mail-Adresse: info@gebaerdenverstehen.de |

| | |
|--|---|
| Titel: | Kindheitspädagogik Bachelor of Arts |
| TrägerIn: | SRH Hochschule Heidelberg Staatlich anerkannte Hochschule Ludwig-Guttmann-Str. 6 69123 Heidelberg |
| Veranstaltungs- ort: | Heidelberg |
| Dauer: | 36 Monate |
| Unterrichts- zeiten: | Vollzeit |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliches Arbeiten und fächerübergreifendes Denken und Problemlösen • methodische Grundlagen der Frühpädagogik • ganzheitliche Frühförderung • interkulturelle Kompetenz • Beobachtung, Dokumentation und Evaluation frühkindlicher Entwicklung • Diagnostik frühkindlicher Entwicklungsverzögerung und Störungen • rechtliche Kompetenz (Verwaltungsrecht, Kinder- und Jugendrecht, Familienrecht) • praktisches Handeln – Vermittlung von Theorie und Praxis • Projektgestaltung -und Durchführung • Führungskompetenz • Beratung in der Elternarbeit • soziale Kompetenz • betriebswirtschaftliche Grundlagen |
| Abschluss: | staatlich anerkanntes Bachelor-Zeugnis mit Bachelor-Urkunde KindheitspädagogIn |
| Zugangs- voraus- setzungen: | <p>Um zum Auswahlverfahren in einem Bachelorstudiengang an der SRH Hochschule Heidelberg zugelassen zu werden, müssen BewerberInnen eine der nachfolgenden Voraussetzungen erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Hochschulreife (Abitur) • fachgebundene Hochschulreife (fachgebundenes Abitur) • Fachhochschulreife • fachbezogene berufliche Qualifikation <ul style="list-style-type: none"> – ohne Eignungsprüfung (§ 59 I Landeshochschulgesetz Baden-Württemberg), das heißt Meisterprüfung (HwO) oder ähnliche berufliche Fortbildung (z.B. Fachwirt IHK) in einem fachlich entsprechenden Bereich und Beratungsgespräch oder – mit Eignungsprüfung (§ 59 II Landeshochschulgesetz Baden-Württemberg), das heißt abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem fachlich entsprechenden Bereich und in der Regel eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in einem fachlich entsprechenden Bereich • Teilnahme am hochschuleigenen Auswahlverfahren (BewerberInnentag) |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Beginn: | Oktober jeden Jahres |
| Besonder- heiten: | Detaillierte Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.hochschule-heidelberg.de |
| Kontakt- person: | Sonja Schmidt 06221 / 88 – 10 29 E-Mail-Adresse: sonja.schmidt@hochschule-heidelberg.de |

| | |
|--------------------------------|--|
| Titel: | Straßenpädagogik ⌚ |
| TrägerIn: | Universität Heidelberg – Wissenschaftliche Weiterbildung Bergheimer Str. 58 A – Gebäude 43 11 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | HochschulabsolventInnen, insbesondere mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Psychologie, Pädagogik |
| Veranstaltungsort: | <ul style="list-style-type: none"> • Blended Learning • 2 Präsenztermine in Heidelberg |
| Dauer: | etwa 16 Monate |
| Inhalte: | <p>Millionen von Kindern und Jugendlichen weltweit schlagen sich als BettlerInnen, Diebe, Prostituierte und Drogendealer durch. Selbst in Deutschland fallen Jahr für Jahr unzählige Jugendliche aus der Schul- und Berufslaufbahn heraus; sie landen im gesellschaftlichen Abseits, viele körperlich und seelisch verwahrlost. Das traditionelle Bildungswesen und die Schulen reagieren oft mit Nichtbeachtung und Ausschluss, unfähig, mit diesen jungen Menschen umzugehen. Selbst erfahrene SozialarbeiterInnen stoßen häufig an Ihre Grenzen.</p> <p>In diesem Kurs lernen Sie, wie mit diesen Kindern und Jugendlichen nachhaltige Bildungsangebote durchgeführt werden können, um sie in die Gesellschaft zurück zu holen und ihnen ein menschenwürdiges, selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.</p> <p><u>Beispiele aus dem Kursprogramm</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschenkt, missbraucht, vergessen – Kindermütter auf der Straße • Junge Menschen am Rande der Gesellschaft – Flüchtlingskinder, Kindersoldaten, Mädchen in der Prostitution, „Kindermütter“ • Armut, Globalisierung, Gerechtigkeit – Ursachen von Exklusion und die Bedingungen menschenwürdigen Lebens • Straßenpädagogik als Hilfe zur Selbsthilfe • Methoden zur Erforschung der Wirklichkeit auf der Straße und der Folgen der Exklusion Minderjähriger • Methoden für die Entwicklung zielgruppengerechter Bildungsangebote |
| Abschluss: | <ul style="list-style-type: none"> • bei erfolgreicher Teilnahme Zertifikat der Universität Heidelberg • Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die bis Ende der Weiterbildung ein abgeschlossenes Hochschulstudium vorweisen können, erhalten darüber hinaus ein Diploma of Advanced Studies (DAS) der Universität. |
| Zugangsvoraussetzungen: | in der Regel abgeschlossenes Hochschulstudium sowie zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung |
| Kosten: | € 1.500,00 |
| Termin: | 08.04.2017 |
| Besonderheiten: | E-Learning-Programm |
| Kontakt: | Universität Heidelberg – Wissenschaftliche Weiterbildung 06221 / 54 – 78 10 E-Mail-Adresse: wisswb@uni-hd.de |

| | |
|--|---|
| Titel: | Vorbereitungskurs zur Externenprüfung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in |
| TrägerIn: | USS GmbH Heidelberg Englerstr. 6 69126 Heidelberg |
| Zielgruppe: | Interessierte, UmschülerInnen, Arbeitssuchende, Arbeitslose |
| Veranstaltungs- ort: | Heidelberg |
| Dauer: | <ul style="list-style-type: none"> • Vollzeit: 1,5 Jahre • Teilzeit: 2 Jahre |
| Unterrichts- zeiten: | Teilzeit <ul style="list-style-type: none"> • 1. Kurs: voraussichtlich Mo – Fr 08.30 – 12.45 Uhr • 2. Kurs: berufsbegleitend: voraussichtlich Mo 17.00 – 22.00 Uhr und samstags |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • berufliches Handeln fundieren • Erziehung und Betreuung gestalten • Bildung und Entwicklung fördern • Unterschiedlichkeit und Vielfalt leben • Zusammenarbeit gestalten und Qualität entwickeln • Forschen und Experimentieren • Musik und Bewegung |
| Abschluss: | staatlich anerkannte/r Erzieher/in |
| Zugangs- voraus- setzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • mittlere Reife • Praktikum oder Berufserfahrung oder Kindererziehungszeiten • 1. Wohnsitz in Baden-Württemberg |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Förderung: | Bildungsgutschein möglich |
| Beginn: | <ul style="list-style-type: none"> • 1. Kurs: Oktober 2017 • 2. Kurs: Frühjahr 2017 |
| Kontakt: | Sekretariat 06221 / 9 98 78 – 40 Sandra Schäfer (mobil) 0151 – 55 56 41 33 E-Mail-Adresse: erzieher.hd@uss.de |

| | |
|--|--|
| Titel: | Staatlich anerkannte / r ErzieherIn |
| TrägerIn: | F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH Kurfürstenanlage 64-68 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | alle, die gerne mit Kindern und Jugendlichen professionell arbeiten möchten |
| Veranstaltungs- ort: | F + U Rhein-Main-Neckar gGmbH, Fachschule für Sozialpädagogik, Kurfürstenanlage 64-68, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | 2 Jahre Ausbildung plus ein Anerkennungsjahr |
| Unterrichts- zeiten: | Vollzeitausbildung |
| Inhalte: | <u>Fächer:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Religionslehre • Deutsch • Englisch <u>Handlungs- und Lernfelder:</u> <ul style="list-style-type: none"> • berufliches Handeln fundieren • Erziehung und Betreuung gestalten • Bildung und Entwicklung fördern • Unterschiedlichkeit und Vielfalt leben • Zusammenarbeit gestalten und Qualität entwickeln • sozialpädagogisches Handeln in verschiedenen Arbeitsfeldern |
| Abschluss: | staatlich anerkannte / r ErzieherIn |
| Zugangs- voraus- setzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • mittlerer Bildungsabschluss plus der erfolgreiche Abschluss des 1-jährigen Berufskollegs für PraktikantInnen <p style="text-align: center;">oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachhochschulreife oder Hochschulreife und 6-wöchiges Praktikum • persönliche Eignung |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Förderung: | BAFöG, Agentur für Arbeit möglich |
| Beginn: | September |
| Besonder- heiten: | <ul style="list-style-type: none"> • Durch Zusatzunterricht ist der Erwerb der Fachhochschulreife möglich (bei genügender TeilnehmerInnenzahl). • Projekt- und Seminararbeit |
| Kontakt: | Lioba Schweighöfer 06221 / 70 50 – 1 30 E-Mail-Adresse: monika.lieske@fuu.de |

| | |
|--|--|
| Titel: | Staatlich anerkannte / r ErzieherIn praxisintegrierte Ausbildung |
| TrägerIn: | F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH Kurfürstenanlage 64-68 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | alle, die gerne mit Kindern und Jugendlichen professionell arbeiten möchten |
| Veranstaltungs- ort: | F + U Rhein-Main-Neckar gGmbH, Fachschule für Sozialpädagogik, Kurfürstenanlage 64-68, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | 3 Jahre Ausbildung (praxisintegriert) mit Ausbildungsvergütung der Trägerin / des Träger |
| Unterrichts- zeiten: | <ul style="list-style-type: none"> • Teilzeitausbildung • pro Woche 2 bis 3 Schultage, restliche Zeit in der Praxis |
| Inhalte: | <u>Fächer:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Religionslehre • Deutsch • Englisch <u>Handlungs- und Lernfelder:</u> <ul style="list-style-type: none"> • berufliches Handeln fundieren • Erziehung und Betreuung gestalten • Bildung und Entwicklung fördern • Unterschiedlichkeit und Vielfalt leben • Zusammenarbeit gestalten und Qualität entwickeln • Sozialpädagogisches Handeln in verschiedenen Arbeitsfeldern |
| Abschluss: | staatlich anerkannte / r ErzieherIn |
| Zugangs- voraus- setzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • mittlerer Bildungsabschluss <p style="text-align: center;">und</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsausbildung plus sechs Wochen Praktikum oder • mehrjährige Tätigkeit mit Kindern <p style="text-align: center;">oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachhochschulreife oder Hochschulreife und 6-wöchiges Praktikum • Alter: mindestens 20 Jahre |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Förderung: | Agentur für Arbeit möglich |
| Beginn: | September |
| Besonder- heiten: | Projekt- und Seminararbeit |
| Kontakt: | Lioba Schweighöfer 06221 / 70 50 – 1 30 E-Mail-Adresse: monika.lieske@fuu.de |

| | |
|--|---|
| Titel: | Staatlich anerkannte / r ErzieherIn, Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung |
| TrägerIn: | F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH Kurfürstenanlage 64-68 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | alle, die gerne mit Kindern und Jugendlichen professionell arbeiten, ins Berufsleben wiedereinsteigen oder an einer Umschulung teilnehmen möchten |
| Veranstaltungs- ort: | F + U Rhein-Main-Neckar gGmbH, Staatlich anerkannte Fachschule für Sozialwesen, Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung, Kurfürstenanlage 64-68, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | 2 Jahre Vollzeit und ein 1-jähriges Berufspraktikum im Anschluss |
| Unterrichts- zeiten: | montags-freitags 6 bis 8 Unterrichtsstunden Ferien in Anlehnung an die Schulferien Baden-Württemberg |
| Inhalte: | <p><u>Projekte:</u> Einführung in die systemische und in die klientInnenzentrierte Gesprächsführung, konfrontative Pädagogik und Gewaltprävention, Kinder- und Jugendliteraturprojekt und anderes</p> <p>In der Ausbildung kann zwischen zwei Zusatzqualifikationen gewählt werden: <u>Erlebnispädagogik:</u> Klettern und Niedrigseilelemente, Kanutouren, Winterprojekt, Bogenschießen und andere <u>Tiergestützte Pädagogik:</u> ReiterInnenhofprojekt, Jugendfarmprojekt, Lamatrekking, Zooprojekt und andere</p> <p><u>Fächer:</u> Fachpraxis in sozialen Einrichtungen; Pädagogik, Erlebnispädagogik oder tiergestützte Pädagogik; Psychologie und Soziologie; Didaktik und Methodik; Religionspädagogik; Umwelt- und Gesundheitserziehung; Rechtskunde und Jugendhilferecht; Medienpädagogik; kreatives Gestalten: Musik-, Theater- und Kunstwerkstatt</p> |
| Abschluss: | staatlich anerkannte / r ErzieherIn, Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung |
| Zugangs- voraus- setzungen: | <p><u>mittlere Reife</u></p> <ul style="list-style-type: none"> 1-jähriges geeignetes Vorpraktikum oder mindestens 2-jährige Berufsausbildung im Sozial- oder Gesundheitswesen, persönliche Befähigung, gesundheitliche Eignung, ausreichende Deutschkenntnisse <p><u>Abitur</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Sonderregelungen für AbiturientInnen und BewerberInnen mit Fachhochschulreife: Praktikumszeit kann auf 6 Wochen verkürzt werden. <p><u>Berufs- und Lebenserfahrung:</u> Bei einer abgeschlossenen Berufsausbildung, mehrjähriger Erziehungszeit oder einer Tätigkeit als Tagesmutter/-vater gibt es ebenfalls Sonderregelungen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie auf www.fachschulzentrum.de.</p> |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Förderung: | BAFöG, BFD der Bundeswehr, Agentur für Arbeit Das Berufspraktikum wird von den Einrichtungen vergütet. |
| Beginn: | jährlich im Oktober |
| Besonder- heiten: | In der Ausbildung erwerben die Absolventinnen und Absolventen eine Zusatzausbildung in Erlebnispädagogik oder tiergestützter Pädagogik. Beides besteht aus theoretischen und praktischen Inhalten und wird zertifiziert. Da diese Qualifikationen in den sozialen Einrichtungen sehr gefragt sind, erhöhen sich dadurch die Berufsaussichten ganz erheblich. |
| Kontakt: | Heidrun Rischer 06221 / 70 50 – 1 50 E-Mail-Adresse: heidrun.rischer@fuu.de |

| | |
|--|---|
| Titel: | Jugend- und Heimerziehung, auch  |
| TrägerIn: | SRH Fachschulen GmbH Bonhoefferstr. 1 69123 Heidelberg |
| Zielgruppe: | Personen, die kontaktfreudig sind und Verantwortung im Dienste der Menschen übernehmen können |
| Veranstaltungs- ort: | SRH Fachschule für Sozialwesen, Bonhoefferstr. 15, 69123 Heidelberg |
| Dauer: | Vollzeit 24 Monate Teilzeit 30 Monate (Unterricht zwischen 08.30 und 12.30 Uhr) |
| Unterrichts- zeiten: | auf Anfrage |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeinbildung • Religionspädagogik und Ethik • Erziehungs- und Sozialwissenschaften mit Sonder- und Heilpädagogik • Umwelt- und Gesundheitserziehung • Medienpädagogik • Didaktik und Methodik • rechtliche Grundlagen • kulturpädagogische Aktivitäten • Vertiefung eines gewählten Arbeitsfeldschwerpunktes im Theorie-Praxis-Verbund |
| Abschluss: | staatlich anerkannte / r Jugend- und Heimerzieher / in |
| Zugangs- voraus- setzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • Realschulabschluss oder vergleichbarer Bildungsstand • Vorpraktikum mit qualifizierter Anleitung, gegebenenfalls ergänzt durch einen Vorbereitungslehrgang oder einen einschlägigen Vorberuf |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Förderung: | Die Ausbildung ist förderbar nach BAföG. Die Förderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) ist möglich. Es handelt sich um eine anerkannte Maßnahme im Rahmen der beruflichen Rehabilitation. |
| Beginn: | Vollzeit jährlich im Oktober Teilzeit jährlich im April |
| Besonder- heiten: | <p>Jugend- und HeimerzieherInnen übernehmen selbstständig und eigenverantwortlich Aufgaben der Erziehung und Bildung sowie der Betreuung und Förderung. Sie tun dies im Dienste für Menschen mit Behinderungen, in stationären und offenen Formen der Erziehungshilfe und auch in Tageseinrichtungen für Kinder.</p> <p>Ihre Ausbildung ermöglicht Handlungen und Entscheidungen, die auf einer ausgewogenen Verknüpfung von Methodenkenntnissen, Fachwissen und Sozialkompetenz beruhen. So sind sie gefragte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Beispiel auch in Jugendzentren, Spielmobilen, Rehabilitationseinrichtungen und der Kinder- und Jugendpsychiatrie.</p> |
| Kontakt: | Sekretariat 06221 / 88 – 42 25 E-Mail-Adresse: fssp@fachschulen.srh.de |

| | |
|--|--|
| Titel: | Staatlich anerkannte / r ArbeitserzieherIn / ArbeitspädagogIn |
| TrägerIn: | F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH Kurfürstenanlage 64-68 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | WiedereinsteigerInnen ins Berufsleben sowie UmschülerInnen |
| Veranstaltungs- sort: | F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH, Staatlich anerkannte Fachschule für Arbeitserziehung / -therapie, Kurfürstenanlage 64-68, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | 2 Jahre und ein 1-jähriges bezahltes Berufspraktikum im Anschluss |
| Unterrichts- zeiten: | montags-freitags, 07.45 – 14.35 Uhr abweichende Zeiten während der Praktika |
| Inhalte: | <u>Theoriefächer</u> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitserziehung / Arbeitstherapie • Pädagogik / Sonderpädagogik / Soziologie • Psychologie / Psychopathologie • Didaktik und Methodik • Betriebswirtschaftslehre • Rechtskunde • Deutsch • Gemeinschaftskunde / Ethik <u>Werktechniken und kreatives Gestalten unter anderem in</u> <ul style="list-style-type: none"> • Keramik • Metall • Holz • Textil <u>Zusätzliche Qualifikationen (mit Zertifikat)</u> <ul style="list-style-type: none"> • klientInnenzentrierte Gesprächsführung • Mediation in der pädagogischen Arbeit <u>Fachpraktische Ausbildung</u> Im MentorInnenssystem zwei engmaschig begleitete Zwischenpraktika und ein betreutes Tagespraktikum. Die hierbei gewonnenen Erfahrungen werden in Seminartagen ausgetauscht. |
| Abschluss: | <ul style="list-style-type: none"> • staatlicher Abschluss, nach 2 Jahren geprüfte / r ArbeitserzieherIn • nach dem anschließenden 1-jährigen Berufspraktikum staatlich anerkannte / r ArbeitserzieherIn |
| Zugangs- voraus- setzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • Realschulabschluss und eine abgeschlossene mindestens 2-jährige Berufsausbildung oder • Hauptschulabschluss, eine abgeschlossene 2-jährige Berufsausbildung und eine 2-jährige berufliche Tätigkeit sowie • Bestehen der schulischen Aufnahmeprüfung |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Förderung: | BAföG, MeisterInnen-BAföG, Deutsche Rentenversicherung, BFD der Bundeswehr, Bildungskredit, Agentur für Arbeit |
| Beginn: | April und Oktober |
| Besonder- heiten: | Pädagogisch-therapeutisches Arbeiten in unterschiedlichsten Institutionen mit vielfältigen beruflichen Einsatzmöglichkeiten: Die Berufsaussichten werden als gut und perspektivreich eingeschätzt. Besonders Frauen, die nach der Familienphase wieder in die Arbeitswelt zurückkehren möchten und sich dabei meist neu orientieren müssen, bietet diese Ausbildung eine interessante Alternative im pädagogischen Berufsfeld. |
| Kontakt- personen: | Elke Driess 06221 / 70 50 - 1 10, Johanna Dunkl 06221 / 70 50 - 1 14 E-Mail-Adressen: elke.driess@fuu.de und johanna.dunkl@fuu.de |

| | |
|--|---|
| Titel: | Staatlich anerkannte / r ArbeitserzieherIn |
| TrägerIn: | maxQ. im bfw – Unternehmen für Bildung Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH Bildungszentrum Heidelberg Gaisbergstr. 11-13 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | UmschülerInnen, Arbeitslose, RehabilitandInnen und andere |
| Veranstaltungs- ort: | Heidelberg |
| Dauer: | 3 Jahre |
| Unterrichts- zeiten: | Vollzeit: Montag bis Freitag |
| Inhalte: | <p>1) <u>2-jährige theoretische Ausbildung</u> mit circa 2.500 Unterrichtsstunden</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Unterrichtsfächer:</u> Arbeitserziehung / -therapie, Pädagogik / Psychologie, Psychopathologie, Rechtskunde, Berufskunde, Anatomie / Physiologie, politische Bildung, Deutsch, Betriebslehre / EDV, Hilfsmittelerstellung, Ethik, Praxisauswertung, Fertigungstechniken (Metall, Holz, Werken und Gestalten mit Ton, allgemeines bildnerisches Gestalten) • <u>Zwischenpraktikum:</u> ausbildungsintegriertes 12-wöchiges Praktikum in Einrichtungen, die dem späteren Arbeitsfeld entsprechen <p>2) 1-jähriges Praktikum</p> <p>3) Kolloquium am Ende der Ausbildung</p> |
| Abschluss: | staatlich anerkannter Abschluss |
| Zugangs- voraus- setzungen: | <p>Realschulabschluss oder Fachschulreife oder ein gleichwertiger Bildungsstand und eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung</p> <p>oder</p> <p>Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsstand und eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung und eine zweijährige berufliche Tätigkeit</p> <p>und</p> <p>bestandene Aufnahmeprüfung an der Fachschule für Arbeitserziehung</p> <p>Ausnahmen von der geforderten zweijährigen Berufsausbildung sind bei Befähigung möglich.</p> |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Förderung: | <p>nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG); Auskünfte erteilen die Agenturen für Arbeit</p> <p>sonstige Förderung möglich, zum Beispiel: Beihilfen aus dem Lastenausgleich, dem Bundesversorgungsgesetz, der Renten- und UnfallversicherungsträgerInnen, Beihilfen über BAföG</p> |
| Beginn: | April und Oktober |
| Kontakt- personen: | <p>Vincenzo Cabboi 06221 / 6 54 10-11</p> <p>Tilmann Staemmler 06221 / 6 54 10-14</p> <p>E-Mail-Adressen: cabboi.vincenzo@maxq.net</p> <p> staemmler.tilmann@maxq.net</p> <p> heidelberg-bz@maxq.net</p> |

| | |
|--|--|
| Titel: | Staatlich anerkannte / r HeilpädagogIn ⌚ |
| TrägerIn: | F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH Kurfürstenanlage 64-68 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | ErzieherInnen, HeilerziehungspflegerInnen, Kinderkrankenschwestern / - pfleger und Berufe mit pädagogischen Qualifikationen |
| Veranstal- tungsort: | F + U Rhein-Main-Neckar gGmbH, Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Heilpädagogik Geschäftsstelle Darmstadt, Poststraße 4 - 6, 64293 Darmstadt |
| Dauer: | 2,5 Jahre |
| Unterrichts- zeiten: | freitags 15.15 – 20.50 Uhr samstags 08.30 – 17:00 Uhr (14-tägig) berufsbegleitende Ausbildung |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Heilpädagogik • Medizin • Recht • Ethik • Psychologie • Spielpädagogik • Kunst • Musik / Rhythmik • Kommunikation / Beratung |
| Abschluss: | staatlich anerkannte / r HeilpädagogIn |
| Zugangs- voraus- setzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • mittlerer Bildungsabschluss, staatlich anerkannte/r Erzieher/in, Heilerziehungspfleger/in oder abgeschlossene Ausbildung in einem pädagogischen, sozialpflegerischen, pflegerischen oder rehabilitativen Beruf mit vergleichbarem Qualifikationsniveau und vergleichbarer Dauer, • plus mindestens 1 Jahr Berufserfahrung / Berufstätigkeit sowie • Tätigkeit in einer sozialpädagogischen oder sonderpädagogischen Einrichtung für die Dauer der Ausbildung |
| Kosten: | Gesamtkosten: € 4.140,00 (€ 138,00 monatlich) |
| Förderung: | MeisterInnen-BAFöG steuerlich absetzbar |
| Beginn: | Ende August |
| Kontakt- person: | Herbert Schläger 06151 / 87 19 – 15 E-Mail-Adresse: herbert.schlaeger@fuu.de |

| | |
|--|---|
| Titel: | Staatlich anerkannte / r HeilpädagogIn |
| TrägerIn: | maxQ. im bfw – Unternehmen für Bildung Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH Bildungszentrum Heidelberg Gaisbergstr. 11-13 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | ErzieherInnen, HeilerziehungspflegerInnen, Jugend- und HeimerzieherInnen, ArbeitserzieherInnen |
| Veranstaltungs- ort: | Heidelberg |
| Dauer: | 18 Monate, mindestens 1.400 Stunden fachtheoretische und 500 Stunden fachpraktische Ausbildung |
| Unterrichts- zeiten: | Vollzeit: Montag bis Freitag |
| Inhalte: | 1) Theoretischer Teil: <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogik / Heilpädagogik • Psychologie / klinische Psychologie / Soziologie • medizinische Lehre der Behinderungen / Psychiatrie • Gesundheits- und Krankheitslehre • Methodik und Didaktik der Heilpädagogik • Rechts- und Berufskunde 2) Heilpädagogische „Arbeit“ in den Bereichen Werken, Spiel, Bewegungserziehung und Rhythmik 3) 3-monatiges Praktikum |
| Abschluss: | staatlich anerkannter Abschluss |
| Zugangs- voraus- setzungen: | Nachweis 1) der staatlichen Anerkennung als ErzieherIn oder HeilerziehungspflegerIn oder eines mindestens gleichwertigen Abschlusses einer sozialen, sozialpädagogischen oder pädagogischen Ausbildung und 2) einer mindestens 1-jährigen einschlägigen Berufstätigkeit nach Abschluss der Ausbildung |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Förderung: | BAföG, MeisterInnen-BAföG |
| Beginn: | auf Anfrage |
| Kontakt- person: | Franz Eppinger, Schulleiter 06221 / 6 54 10 – 16 E-Mail-Adresse: eppinger.franz@maxq.net , heidelberg-bz@maxq.net |

| | |
|--------------------------------|---|
| Titel: | Bachelor of Arts – Sozialpädagogik und Management |
| TrägerIn: | Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH Kurfürstenanlage 64-68 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | <ul style="list-style-type: none"> • StudieninteressentInnen mit Abitur oder Fachhochschulreife • Personen mit einem abgeschlossenen pädagogischen Erstberuf |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | 42 Monate |
| Unterrichtszeiten: | <ul style="list-style-type: none"> • 20 Stunden pro Woche Studium an der Berufsakademie und • 20 Stunden pro Woche Tätigkeit in einem Unternehmen |
| Inhalte: | <p>Das duale Studium Sozialpädagogik und Management bietet in 7 Semestern</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Schwerpunkte der Sozialpädagogik, • Grundlagen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge sowie • Management-Kompetenzen. <p>Im System der „geteilten Woche“ sind in jeder Semesterwoche 20 Stunden theoretischer Unterricht und 20 Stunden in der Praxis-Einrichtung zu absolvieren.</p> |
| Abschluss: | <ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Arts • staatliche Anerkennung zur / zum Sozialpädagogen/in / SozialarbeiterIn möglich |
| Zugangsvoraussetzungen: | Abitur, Fachhochschulreife, Abschluss in einem sozialen oder pädagogischen Erstberuf und Berufserfahrung |
| Kosten: | € 550,00 pro Monat Die Kosten werden in der Regel vom Unternehmen übernommen. |
| Beginn: | Oktober |
| Kontaktperson: | Friederike Revekis 06221 / 70 50 – 2 10 E-Mail-Adresse: friederike.revekis@internationale-ba.com |

| | |
|---------------------------------|---|
| Titel: | Fundraising – ganz einfach erfolgreich SpenderInnen gewinnen! |
| TrägerIn: | Paritätische Akademie Süd Hauptstraße 28 70563 Stuttgart-Vaihingen |
| Zielgruppe: | Personen, die mit dem Fundraising in sozialen Organisationen und Einrichtungen befasst sind |
| Veranstaltungs- ort: | Forum am Park, Poststraße 11, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | 14.03. – 15.03.2017 |
| Unterrichts- zeiten: | <ul style="list-style-type: none"> • Tag 1: 10.30 – 18.00 Uhr • Tag 2: 09.00 – 16.00 Uhr |
| Inhalte: | <p>Methoden Die Teilnehmer/-innen des Seminars profitieren von vielen anschaulichen Fall-Beispielen auch aus kleinen Organisationen. Mit Übungen, Tipps aus der Praxis und To-Do- und Checklisten nehmen sie eine Fülle von Werkzeugen mit, die ihnen helfen, funktionierendes Fundraising auch in ihrer Organisation erfolgreich angehen und umsetzen zu können.</p> <p>Nutzen Das Seminar baut auf der Praxiserfahrung auf. Der Fokus liegt anders als bei vielen anderen Seminaren nicht auf der Vermittlung von Modellen und Theorien, sondern auf der konkreten Anwendung dessen, was nachweislich und messbar funktioniert. Die Teilnehmenden profitieren daher von vielen konkreten Beispielen und Werkzeugen, die sie mit wenigen Anpassungen in ihrer eigenen Institution einsetzen können. Zum Seminar gibt es ein Handout.</p> <p>Voraussetzungen Mit dem entsprechenden Know how, dem Willen, der Kapazität und einem angemessenen Budget, gelingt es Fundraising in der Einrichtung zu implementieren und umzusetzen. Notwendig ist aber auch die Entscheidungskompetenz in oder den Auftrag aus der Organisation, es zu tun.</p> <p>Das Seminar vermittelt ein aus jahrzehntelanger Praxis und vielen unterschiedlichen Projekten aus allen Social Profit-Bereichen gewachsene Know how.</p> |
| Abschluss: | Teilnahmebescheinigung |
| Kosten: | € 360,00 für Mitglieder des Paritätischen € 415,00 für Nicht-Mitglieder |
| Beginn: | 14.03.2017, 10.30 Uhr |
| Kontakt- person: | Julia Kienzle-Schwarz 07961 / 9 59 - 8 81 E-Mail-Adresse: kienzle-schwarz@akademiesued.org |

| | |
|--|--|
| Titel: | MediatorIn (IHK) ☎ |
| TrägerIn: | Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar Weiterbildung Postfach 10 16 61 68016 Mannheim |
| Veranstaltungs- ort: | Mannheim |
| Dauer: | circa 200 Unterrichtseinheiten |
| Unterrichts- zeiten: | freitags 09.00 – 18.00 Uhr, samstags 09.00 – 14.00 Uhr |
| Inhalte: | <p><u>Teil 1 Einführung / Grundlagen der Mediation:</u> Mediation als freiwilliges und selbstbestimmtes Konfliktlösungsverfahren, Grundlagen der Mediation, Abgrenzung der Mediation zum streitigen Verfahren und zu anderen alternativen Konfliktbeilegungsverfahren, Überblick über Anwendungsfelder der Mediation</p> <p><u>Teil 2 Ablauf / Rahmenbedingungen der Mediation:</u> Einzelheiten zu den Phasen der Mediation, Besonderheiten unterschiedlicher Settings, weitere Rahmenbedingungen in der Mediation</p> <p><u>Teil 3 Verhandlungstechniken / Verhandlungskompetenz:</u> Grundlagen der Verhandlungsanalyse, Verhandlungsführung und Verhandlungsmanagement, Verantwortlichkeit für den Verfahrensablauf</p> <p><u>Teil 4 Gesprächsführung / Kommunikationstechniken:</u> Grundlagen der Kommunikation, Kommunikationstechniken, Umgang mit schwierigen Situationen</p> <p><u>Teil 5 Moderations- / Visualisierungstechniken:</u> Moderation von Gruppen, Visualisierung von Inhalten, Techniken zur Entwicklung und Bewertung von Lösungen</p> <p><u>Teil 6 Konfliktkompetenz:</u> Konflikttheorie, Erkennen von Konflikt dynamiken, Interventionstechniken</p> <p><u>Teil 7 Recht im Zusammenhang mit der Mediation:</u> Rechtliche Rahmenbedingungen, Einbettung in das Recht des jeweiligen Grundberufs, Grundzüge des Rechtsdienstleistungsgesetzes, Rolle des Rechts in der Mediation, Abgrenzung rechtlicher Information von unzulässiger Rechtsberatung, Rolle von MediatorInnen in Abgrenzung zu den Aufgaben von Parteianwält/inn/en, Sensibilisierung für das Erkennen von rechtlich relevanten Sachverhalten, Mitwirkung externer BeraterInnen, rechtliche Besonderheiten, rechtliche Bedeutung und Durchsetzbarkeit der Abschlussvereinbarung</p> <p><u>Teil 8 Persönlichen Kompetenz, Haltung und Rollenverständnis:</u> Rollendefinition / Rollenkonflikte, Aufgabe / Selbstverständnis von MediatorInnen, Allparteilichkeit, Neutralität und professionelle Distanz, Macht / Fairness in der Mediation, Umgang mit eigenen Gefühlen, Selbstreflexion (Bewusstheit über die eigenen Grenzen)</p> <p><u>Teil 9 Mediationspraxis und Supervision:</u> Rollenspiele mit Feedback und Analyse, Fallbesprechungen zu besonderen Situationen wie Konfliktbewältigung im Unternehmen oder Lösung vertraglicher Konflikte zwischen Unternehmen, Mediationen mit Co-MediatorIn und Supervision, Vorbereitung und Durchführung von 7 Wissenstests, Dokumentation von zwei selbst durchgeführten Mediationen, Erarbeitung einer Abschlusspräsentation</p> |
| Abschluss: | IHK-Zertifikat |
| Zugangs- voraus- setzung: | Eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium und eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit sind empfehlenswert. |
| Kosten: | € 3.450,00 |
| Beginn: | Herbst.2017 |
| Kontakt- person: | Lisa Maibach 0621 / 17 09 – 2 51 E-Mail-Adresse: lisa.maibach@rhein-neckar.ihk24.de |

| | |
|--------------------------------|---|
| Titel: | Mediation – 120-H-Ausbildung in sieben Modulen ⌚ |
| TrägerIn: | Universität Heidelberg – Wissenschaftliche Weiterbildung Bergheimer Str. 58 A – Gebäude 43 11 69115 Heidelberg <i>in Zusammenarbeit mit dem</i> Heidelberger Institut für Mediation Mönchhofstr. 11 69120 Heidelberg |
| Zielgruppe: | Personen, die sich beruflich mit zwischenmenschlichen Konflikten und der Klärung oder Regelung von Interessensgegensätzen befassen, so zum Beispiel PsychologInnen, PädagogInnen, SozialwissenschaftlerInnen, JuristInnen, PersonalreferentInnen |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | <ul style="list-style-type: none"> • 120 Zeitstunden • März bis Juli 2017 • 7 Module |
| Unterrichtszeiten: | üblicherweise Wochenendseminare |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Techniken der Mediation • Erwerb theoretischer Fähigkeiten und Fertigkeiten • Einbeziehung wissenschaftlicher Grundlagen und Forschungsergebnisse • Integration von Erfahrungen aus den verschiedenen Grundberufen • Informationen und konkrete Hilfen für die Gestaltung der eigenen Mediationspraxis zum Beispiel durch Anleitung zur Qualitätssicherung / zum Qualitätsmanagement, Netzworkebildung, Dokumentation von Mediationsfällen mit Hilfe des Heidelberger Dokumentationssystems DoSYS |
| Abschluss: | Bescheinigung der Universität Heidelberg und des Heidelberger Instituts für Mediation |
| Zugangsvoraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine vergleichbare Qualifikation • zweijährige bereichsspezifische Berufserfahrung, die in der Regel nach Studienabschluss absolviert sein sollte |
| Kosten: | € 3.930,00, zuzüglich Tagungs- und Materialpauschale von € 140,00 |
| Termine: | Modul 1 Grundlagen der Mediation: 08.03. – 11.03.2017 Modul 2 Kommunikation und Verhandeln: 05.04. – 08.04.2017 Modul 3 Konflikttheorien: 05.05. – 06.05.2017 Modul 4 Mediation und Recht: 22.06. – 24.06.2017 Modul 5 Settings in der Mediation: 06.07. – 07.07.2017 Modul 6 Mediation von A-Z: 27.07. – 28.07.2017 Modul 7.1: Selbstreflexion und Rolle des Mediators: 08.07.2017 Modul 6.2: Qualitätsmanagement 29.07.2017 |
| Besonderheiten: | <ul style="list-style-type: none"> • Die 120-stündige Ausbildung in sieben Modulen entspricht den Vorgaben des Mediationsgesetzes und der Rechtsverordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren. • Modul 1 Grundlagen der Mediation kann auch einzeln gebucht werden. |
| Kontakt: | Universität Heidelberg – Wissenschaftliche Weiterbildung 06221 / 54 – 78 10 E-Mail-Adresse: wisswb@uni-hd.de |

| | |
|--------------------------------|--|
| Titel: | Weiterbildungsprogramm Mediation – 200 H Gesamtausbildung 🕒 |
| TrägerIn: | Universität Heidelberg – Wissenschaftliche Weiterbildung Bergheimer Str. 58 A – Gebäude 43 11 69115 Heidelberg <i>in Zusammenarbeit mit dem</i> Heidelberger Institut für Mediation Mönchhofstr. 11 69120 Heidelberg |
| Zielgruppe: | Personen, die sich beruflich mit zwischenmenschlichen Konflikten und der Klärung oder Regelung von Interessensgegensätzen befassen, so zum Beispiel PsychologInnen, PädagogInnen, SozialwissenschaftlerInnen, JuristInnen, PersonalreferentInnen |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | circa 2 – 4 Jahre, 200 Zeitstunden |
| Unterrichtszeiten: | üblicherweise Wochenendseminare |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Techniken der Mediation in verschiedenen Anwendungsbereichen • Erwerb praktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten • Einbeziehung wissenschaftlicher Grundlagen und Forschungsergebnisse • Integration von Fertigkeiten aus den verschiedenen Grundberufen • Informationen und konkrete Hilfen für die Gestaltung der eigenen Mediationspraxis zum Beispiel durch Anleitung zur Qualitätssicherung / zum Qualitätsmanagement, Netzwerkbildung, Dokumentation von Mediationsfällen mit Hilfe des Heidelberger Dokumentationssystems DoSYS |
| Abschluss: | <ul style="list-style-type: none"> • Zertifikat der Universität Heidelberg • Abschluss nach BAFM (BundesArbeitsgemeinschaft für FamilienMediation) möglich • Die Ausbildung wird vom Bundesverband Mediation (BM) und dem schweizerischen Anwaltsverband (SAV) anerkannt. |
| Zugangsvoraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine vergleichbare Qualifikation • zweijährige bereichsspezifische Berufserfahrung, die in der Regel nach Studienabschluss absolviert sein sollte • die Möglichkeit, bereits während der Ausbildung Mediation zu praktizieren |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Beginn: | 08.03.2017 oder September 2017 |
| Besonderheiten: | Die 120-H-Ausbildung Mediation wird auf die 200 H Gesamtausbildung angerechnet. |
| Kontakt: | Universität Heidelberg – Wissenschaftliche Weiterbildung 06221 / 54 – 78 10 E-Mail-Adresse: wisswb@uni-hd.de |

| | |
|--------------------------------|--|
| Titel: | Berufs- und organisationsbezogene Beratung |
| TrägerIn: | Universität Heidelberg – Wissenschaftliche Weiterbildung Bergheimer Str. 58 A – Gebäude 43 11 69115 Heidelberg <i>in Kooperation mit dem</i> Institut für Bildungswissenschaft der Universität Heidelberg |
| Zielgruppe: | <ul style="list-style-type: none"> • Berufstätige, die in Zukunft in verschiedenen Bereichen für Organisationen, in der Personalentwicklung oder in der individuellen Beratung arbeiten wollen und die dafür bereits ein Fundament an Erfahrungen mitbringen • Personen, die bereits in verschiedenen Bereichen Beratungsaufgaben wahrnehmen und sich weiter professionalisieren wollen |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | je nach Interessenschwerpunkt und Weiterbildungsziel |
| Inhalte: | <p>Die Universität Heidelberg – Wissenschaftliche Weiterbildung bietet Interessenten die Möglichkeit, einzelne Module des Masterstudiengangs Berufs- und organisationsbezogene Beratungswissenschaft des Instituts für Bildungswissenschaft der Universität Heidelberg zu buchen.</p> <p>Bitte besuchen Sie die Internetseite zum Thema Beratungswissenschaft des Instituts für Bildungswissenschaft der Universität Heidelberg: www.beratungswissenschaft.de</p> |
| Abschluss: | <p>je nach Voraussetzung und Weiterbildungsziel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahmebescheinigung der Universität Heidelberg, • Zertifikat Kontaktstudium der Universität Heidelberg oder • Masterprüfung |
| Zugangsvoraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • in der Regel abgeschlossenes Hochschulstudium sowie zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung • obligatorisches Beratungsgespräch mit den MitarbeiterInnen des Instituts für Bildungswissenschaft |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Termin: | auf Anfrage |
| Kontakt: | <p>Universität Heidelberg – Wissenschaftliche Weiterbildung 06221 / 54 – 78 10 E-Mail-Adresse: wisswb@uni-hd.de oder direkt beim Institut für Bildungswissenschaft, Universität Heidelberg 06221 / 54 – 73 39 E-Mail-Adresse: info@beratungswissenschaft.de</p> |

| | |
|--------------------------------|--|
| Titel: | Personenzentrierte Beratung (GWG-zertifiziert) ☼ |
| TrägerIn: | Badelt und von Levetzow Humboldtstr. 32 69120 Heidelberg |
| Zielgruppe: | Die Weiterbildung wendet sich an Personen, die ihre Kommunikation im Team, mit KlientInnen und KundInnen verbessern wollen, zum Beispiel an Personen in helfenden und beratenden Berufen, SeelsorgerInnen, PädagogInnen, Studierende der Psychologie |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | <ul style="list-style-type: none"> • 3 aufeinander aufbauende Module (separat buchbar) • insgesamt 435 Ausbildungsstunden / 3 Jahre |
| Unterrichtszeiten: | <p>einmal monatlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • freitags 18.00 – 22.00 Uhr • samstags 09.00 – 17.00 Uhr |
| Inhalte: | <p>Voraussetzung für eine erfolgreiche und befriedigende Arbeit ist, dass die Kommunikation mit PartnerInnen, KollegInnen, KlientInnen und KundInnen gelingt. Nach Carl Rogers sind für eine gelungene und hilfreiche Kommunikation drei Prinzipien grundlegend: Wertschätzung, Einfühlungsvermögen und Echtheit. Wenn in einem Gespräch diese drei Bedingungen erfüllt sind, haben unsere GesprächspartnerInnen die Möglichkeit, sich selbst besser zu verstehen, Konflikte zu klären und Lösungen zu finden, die ihnen entsprechen.</p> <p>Personzentriert-systemische Beratung arbeitet ressourcen- und prozessorientiert. Sie kann immer dann helfen, wenn es darum geht,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen und Verständigung zu erleichtern, • das zwischenmenschliche Miteinander zu verbessern, • Klarheit in Kommunikations- und Entscheidungsprozessen zu erreichen, • Motivation und Kooperation im Team zu fördern, • das Wachstum der/des Einzelnen oder einer Gruppe zu fördern. <p>Die Weiterbildung umfasst Theorie, Praxis, Supervision und Selbsterfahrung.</p> |
| Abschluss: | <ul style="list-style-type: none"> • GWG-zertifiziert • Studierende der Psychologie erwerben mit Abschluss dieses Kurses gleichzeitig das Zertifikat Grundausbildung in KlientInnenzentrierter Psychotherapie (nach Abschluss des Diploms) |
| Zugangsvoraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung für die Teilnahme ist eine berufliche oder ehrenamtliche Tätigkeit im psychosozialen, medizinischen oder pädagogischen Bereich. • Modul 3 setzt außerdem einen Hochschulabschluss voraus oder eine dreijährige Berufspraxis mit einschlägigen Fortbildungen. |
| Kosten: | <ul style="list-style-type: none"> • Modul 1: € 1.400,00 • Modul 2: € 1.400,00 • Modul 3: € 1.600,00 |
| Termine: | <ul style="list-style-type: none"> • Modul 1: 19.05.2017 – 12.05.2018 • Modul 2: 22.06.2018 – 30.06.2019 • Modul 3: 01.09.2019 – 01.10.2020 <p>Die Weiterbildung findet im monatlichen Rhythmus an einem Wochenende statt. Die Termine für die einzelnen Wochenenden werden im Einvernehmen mit den Teilnehmenden am Vorbereitungsabend festgelegt.</p> |
| Besonderheiten: | <p>Die Weiterbildung wird entsprechend den Richtlinien der Gesellschaft für personenzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V. (GwG) durchgeführt. Sie gilt als Basisqualifikation für Weiterbildungen wie Supervision und Personenzentrierte Beratung in Personal- und Organisationsentwicklung. Die Weiterbildung findet in Gruppen von 6-10 Personen statt.</p> |
| Kontaktpersonen: | Yvonne Badelt 06221 / 436861, Dr. Sabine von Levetzow 04561 / 5 59 05 60 E-Mail-Adresse: ibadelt@t-online.de , sabine@vonlevetzow.de |

| | |
|---------------------------|---|
| Titel: | Train the Trainer (IHK) |
| TrägerIn: | Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar Weiterbildung Postfach 10 16 61 68016 Mannheim |
| Zielgruppe: | <ul style="list-style-type: none"> • MitarbeiterInnen aus den Bereichen der Aus- und Weiterbildung mit fachlichem Hintergrund, die im Unternehmen interne Schulungen und Seminare durchführen • TrainerInnen, die selbstständig oder als freie MitarbeiterInnen von Bildungseinrichtungen Lernveranstaltungen durchführen |
| Veranstaltungsort | Mannheim |
| Dauer: | 50 Unterrichtseinheiten |
| Unterrichtszeiten: | 6 Tage, jeweils 09.00 – 17.00 Uhr |
| Inhalte: | <p><u>Erwachsenengerechtes Lehren und Lernen in der Weiterbildung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten des Lernens im Erwachsenenalter: Lernpsychologie • Entwicklungslinien in beruflichen Lernprozessen • handlungsorientiertes und ganzheitliches Lernen in der beruflichen Weiterbildung • Rolle und Selbstverständnis der DozentInnen/TrainerInnen • wirkungsvolle Kommunikation in Lehr- und Lernprozessen • neurodidaktische Erkenntnisse <p><u>Methoden und Medien im Trainings- und Unterrichtseinsatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • TrainerInnen als InitiatorInnen / aktive und passive Methoden • Präsentation und Moderation im Trainings- und Unterrichtseinsatz / Medien • Bedeutung von Sozialformen: Gruppenarbeit / PartnerInnenarbeit / Einzelarbeit • ausgewählte Übungen und Spiele für Trainings • Planungsstrukturen: Praktische Umsetzung eines Trainingsleitfadens für Unterricht und Training <p><u>Gruppenprozesse steuern</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Gruppen / Gruppenmerkmale / Lernklima • Gruppendynamik / Motivationsmöglichkeiten • Umgang mit schwierigen Situationen im Trainings- und Unterrichtsgeschehen <p><u>Übungen mit Feedback</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation einer Seminar- bzw. Unterrichtseinheit • Feedback (auf Wunsch mit Video) |
| Abschluss: | IHK-Zertifikat |
| Kosten: | € 1.150,00 zuzüglich Lernmittel |
| Beginn: | 01/2017: 08.02. – 10.02.2017 und 14.02. – 16.02.2017 02/2017: 13.09. – 15.09.2017 und 20.09. – 22.09.2017 |
| Kontaktperson: | Lisa Maibach 0621 / 17 09 – 2 51 E-Mail-Adresse: lisa.maibach@rhein-neckar.ihk24.de |